

Termine & Service

Ennigerloh

Montag, 18. Juli 2011

Freibad Stavernbusch: 9 bis 20 Uhr geöffnet.
Stadtverwaltung Ennigerloh: zu erreichen unter ☎ 02524/283080; Umwelt-☎ 02524/283080; Bereitschaft (nach Dienstschluss): ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Hospizgruppe Ennigerloh: Kontakt über Iris Richter, ☎ 02522/63810, Barbara Staratke, ☎ 02528/901720, und Agnes Gausmann, ☎ 02525/2907.

Museum „Physik zum Anfassen“: 8 bis 14 Uhr für Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung unter ☎ 02524/262270.
KFD St. Mauritius Enniger: 8.30 Uhr Walking ab Junker-Voß-Straße.

C.E.M.M.-Caritas-Sozialstation: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr Sprechstunde Enniger Straße 14, ☎ 02524/950415.

TSV Ostenfelde: 9 bis 10 Uhr Mutter-Kind-Turnen für Kinder ab 1 Jahr; 10 bis 10.45 Uhr Gesunder Rücken.

Schützenverein Ostenfelde: 9.30 Uhr Treffen der Schützen auf dem Margarethenplatz, anschließend Frühschoppen im Festzelt; 14.30 Uhr Antreten auf dem Margarethenplatz, anschließend Hampelmannschießen und Kindervogelschießen; 17.30 Uhr Krönung des Kinderthrons; 18 Uhr Parade-marsch; 20 Uhr Polonaise, anschließend Festball.

Polizeibezirksdienst Ennigerloh: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus.

Jugendzentrum Ennigerloh: 14 Uhr Bistro; 15 Uhr Jugendberatung.

Sozialstation BHD Land, Enniger, Kirchstraße 6: 14.30 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunde, ☎ 02528/929152.

Sozialpsychiatrischer Dienst: 14.30 bis 16.30 Uhr Sprechstunde in der Pestalozzi-Schule, ☎ 02524/2622039.

Haus der Senioren: 14 Uhr Treffen der Klöppelgruppe; 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

DRK Westkirchen: 16 bis 20 Uhr Blutspende in der St.-Laurentius-Grundschule.

Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh: 17.45 Uhr Posaunenchor-Anfänger; 19 Uhr Posaunenchor, Gemeindehaus.

Sportabzeichen Enniger: 18 Uhr Abnahme der Leichtathletikdisziplinen, Sportanlage der Grundschule.

DRK-Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige: 19.30 bis 21 Uhr Gruppenstunde im Haus der Senioren, ☎ 02524/5572; täglicher Kontakt unter ☎ 01577/3576682.

St. Laurentius

Gottesdienst bereits um 9 Uhr

Westkirchen (gl). Die Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft St. Laurentius Westkirchen starten ihre zweitägige Fahrradtour am 27. und 28. Juli. Die angemeldeten Teilnehmerinnen treffen sich am Sonntag, 24. Juli, nach dem Gottesdienst im Pfarrheim, um alles weitere zu besprechen und den Kostenbeitrag zu begleichen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Gottesdienst am Mittwoch, 24. Juli, bereits um 9 Uhr stattfindet.

Kirchenchor

Nach der Radtour wird gegrillt

Ennigerloh (gl). Zur letzten Probe vor den Ferien treffen sich die Mitglieder des Kirchenchors St. Jakobus Ennigerloh am morgigen Dienstag um 19 Uhr an der Kirche zu einer Radtour. Anne Haßlake lädt anschließend zum Grillen ein. Wer einen Salat mitbringt, gibt ihn am Treffpunkt ab.

Glückwunsch

□ **Adolf Wolf** aus Ennigerloh-Mitte feiert am heutigen Montag, 18. Juli, seinen 80. Geburtstag.

Bürgerschützenverein (BSV) Ostenfelde



Für die musikalische Untermalung des Festzugs am Sonntag sorgte unter anderem der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde unter Leitung von Zugführer Thorsten Zywietyz (vorn).



Durch das Spalier der Zuschauer am Margarethenplatz marschierten die Schützen mit Hut und geschmücktem Gehstock zum Festplatz.



So jubelt der neue Schützenkönig von Ostenfelde: Jörg Besselmann holte den Adler mit dem 578. Schuss von der Stange. Das Bild zeigt (v. l.) den ehemaligen König Michael Schlieper, Jörg Besselmann und Herbert Kleigrew, Vorsitzender der Bürgerschützen. Bilder: Hübl

Natur- und Heimatfreunde

Schiffahrt nach Hameln

Westkirchen (gl). Die Natur- und Heimatfreunde Westkirchen unternehmen am Sonntag, 25. September, ihren Tagesausflug. Ziel der Busfahrt, die um 7.30 Uhr an der Mühle startet, ist eine Schiffahrt auf der Weser. In Rinteln gehen die Heimatfreunde an Bord eines Ausflugsdampfers, auf dem auch ein Mittagessen ge-

reicht wird. Ziel ist Hameln, wo unter anderem die historische Altstadt erkundet wird. Um 17.30 Uhr wird die Heimfahrt angetreten, Ankunft in Westkirchen ist voraussichtlich um 19.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Uwe Cohn, ☎ 02587/1489, bis zum 30. Juli entgegen. Er informiert auch über die Kosten der Fahrt.

Verkehrshelferinnen in Ostenfelde



Die Ostenfelder Verkehrshelferinnen, die zum Teil seit 15 Jahren ihren ehrenamtlichen Dienst versehen, zogen Bilanz und nahmen den Dank von Martin Müller, dem Vorsitzenden des Fördervereins der Karl-Weierstraß-Grundschule, und von Bürgermeister Berthold Lülff entgegen. Bild: Hübl

29. Juli

Anmelden zur AWG-Besichtigung

Westkirchen (gl). Die Natur- und Heimatfreunde Westkirchen bieten im Rahmen des Programms „Rund um Westkirchen“ für Freitag, 29. Juli, eine Besichtigung der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) des Kreises Waren-

dorf in Ennigerloh an. Treffen ist um 13.30 Uhr an der Mühle. Je nach Witterung fahren die Teilnehmer mit dem Fahrrad oder in Fahrgemeinschaften mit dem Pkw. Um 14 Uhr beginnt auf dem Gelände der AWG eine rund

Vom Oberst zum König: Jörg Besselmann jubelt

Von unserem Mitarbeiter HARALD HÜBL

Ostenfelde (gl). Dieses Ostenfelder Schützenfest werden Jörg Besselmann und seine Mitstreiter im Kegelklub „Die Meistermacher“ nicht so schnell vergessen. Mit gleich acht Schützen trat der Klub an, um die Königswürde in seine Reihen zu holen.

Und mit dem 578. Schuss war es schließlich Oberst Jörg Besselmann höchstpersönlich, der den arg zerfledderten Adler von der Stange schoss. Zu seiner Königin erwählte er seine Frau Kerstin.

Schon etwas mehr als 20 Minuten vor dem entscheidenden Schuss wackelte der Holzadler bedenklich in luftiger Höhe, doch er fiel einfach nicht. „So spannend war es schon lange nicht mehr“, freute sich Schießwart Martin Pohlmann über den ner-

venaufreibenden Wettkampf unter der Vogelstange. Jeweils drei Schuss ließen die acht Kandidaten auflegen. Am Ende hatte Besselmann das Glück auf seiner Seite, was auch seine Mitstreiter freute, die den neuen Regenten gleich mehrfach mit einem „Horrido“ hochleben ließen. „Wer von uns am Ende die Königswürde holen würde, war für uns vollkommen egal“, berichtete Ludger Zanke. „Wir haben seit Jahren gemeinsam auf dieses Ereignis hingespärt und wollten diesmal unbedingt den Schützenkönig stellen. Schön, dass das tatsächlich geklappt hat.“

Zuvor waren am frühen Nachmittag rund 240 Schützen und Musiker auf dem Margarethenplatz angetreten. „Eine schöne Zahl, die wir schon lange nicht mehr erreicht haben“, war der Vorsitzende Herbert Kleigrew begeistert. Die Rahmenbedingun-

gen stimmten, die Regenwolken verzogen sich und bevor der Schützenzug losmarschierte, setzte Oberst Jörg Besselmann noch ein ungewöhnliches Zeichen, als er die Musikkapellen aufforderte, für den ehemaligen König Heinz Cremann und die Festwirtin Ingrid Averbeck-Middelmann ein Geburtstagsständchen anzustimmen. Das zweite Ständchen an diesem Tag war dann für Besselmann selbst bestimmt, nachdem er den Vogel von der Stange geholt hatte.

Die Insignien schossen Martin Pohlmann (Zepter), Ludwig Michelswirth (Krone) und Heinz Cremann (Apfel). Neuer Jungschützenkönig ist Florian Barton, der Eilen Kotlarz zu seiner Königin erwählte. Hier waren Marvin Ratering (Zepter), Florian Barton (Krone) und Christoph Wellerdiek (Apfel) als Insigniensützen erfolgreich.

Throngesellschaften

Zur Throngesellschaft der neuen Majestäten des Bürgerschützenvereins Ostenfelde, König Jörg Besselmann und Königin Kerstin Besselmann, gehören folgende Paare: Andreas Lückemeier und Heike Rottmann, Michael Horstmann und Martina Wehling, Jörg

Wehling und Claudia Horstmann, Carsten Bushuven und Maria Zanke, Ludger Zanke und Karin Schürmann, Michael Rottmann und Silke Lückemeier sowie Klaus Schürmann und Astrid Bushuven.

Den Jugendthron von König

Florian Barton und Königin Eilen Kotlarz bilden Marvin Ratering und Helene Bakenfelder, Max Hakenes und Carolin Neumann, Marek Ratering und Hannah Rumpf, Etienne Scheipers und Sabine Kuhlmeier sowie Christian Hermann und Nora Gerbaulet.

Heute im Stadtrat

Ostring und Gesamtschule auf Agenda

Ennigerloh (gl). Die Mitglieder des Ennigerloher Stadtrats beschäftigen sich in der letzten Sitzung vor der Sommerpause am heutigen Montag, 18. Juli, mit zahlreichen Themen.

In der öffentlichen Sitzung des Bürgerparlaments ab 18.30 Uhr im Rathaus beraten die Kommunalpolitiker unter anderem die

Einrichtung einer Gesamtschule in Ennigerloh, die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Ennigerloh sowie des Abwasserbeseitigungskonzepts bis 2017, die Gestaltung der Außenanlagen für den geplanten Seniorenpark am Alten Dahser Weg und die Eingliederung der Oelder Förderschule für Lernbehinderte

in die als Kompetenzzentrum geführte Pestalozzi-Schule. Außerdem ist geplant, eine Erklärung zur Straßenbaumaßnahme Ostring abzugeben.

Des Weiteren wird die Kreispolizeibehörde während der Ratsitzung über die Sicherheitslage in der Stadt Ennigerloh berichten.

Bei Wind und Wetter morgens im Einsatz

Ostenfelde (hh). Seit 15 Jahren stehen sie während der Schulzeit morgens bei Wind und Wetter an den Ostenfelder Straßen und sorgen dafür, dass die Schulkinder sicher von einer auf die andere Seite kommen. Das war für Sabine Wolff und Inge Schmidtknecht ein guter Grund, alle Verkehrshelferinnen – im Volksmund Schülerlotsinnen – zu einem gemütlichen Beisammensein einzuladen.

Die beiden Organisatorinnen sind von der ersten Stunde an dabei und versehen auch heute noch – obwohl die eigenen Kinder schon lange nicht mehr zur Grundschule gehen – ihren Dienst. Insgesamt 27 Frauen teilen sich diese Aufgabe. Jeweils vier von ihnen sind morgens und mittags dafür zuständig, die Kinder sicher über die Straße zu geleiten.

„Das ist eine ganz wichtige ehrenamtliche Arbeit, die die Verkehrshelferinnen da leisten“, hob Martin Müller, der Vorsitzende des Fördervereins der Karl-Weierstraß-Grundschule, hervor. „Das ist es für uns ganz normal, dass wir diesen Abend mit Speisen

und Getränken sponsern.“ Auch Bürgermeister Berthold Lülff unterstrich die Bedeutung der Arbeit für die Kinder des Ortes, die die Freiwilligen leisten, und sagte im Namen der Stadt Dankeschön.

„15 Jahre sind eine lange Zeit“, zog Sabine Wolff Bilanz. „Es ist schön, dass unsere Arbeit so anerkannt wird. Es ist aber nicht immer leicht, genügend Lotsen für ein Schuljahr zusammenzubekommen, zumal ich viele der Eltern, die ihre Kinder hier zur Schule schicken, gar nicht mehr persönlich kenne.“ Bislang haben es Sabine Wolff und Inge Schmidtknecht aber immer noch geschafft, genug Helfer zusammenzubekommen. Aktuell fehlt noch eine Schülerlotsin, dann ist die Verkehrssicherheit für die Kinder auch im kommenden Schuljahr gewährleistet. Dass dieses Ehrenamt trotz widriger Umstände nicht nur eine lästige Pflicht ist, zeigte sich am Freitagabend, denn Marion Höpker und Anne Flaßkamp sind ebenfalls bereits seit zehn Jahren dabei, auch wenn ihre Kinder schon lange andere Schulen besuchen. Die Verkehrshelferinnen in Ostenfelde sind eben eine besondere Gruppe.